

## A. Darlegung der physiokratischen Theorie vom „produit net.“

---

### I. Die Theorie Quesnay's im allgemeinen.

Eine richtige Würdigung der gesamten physiokratischen Anschauungen hat stets im Auge zu behalten, daß es sich bei der Quesnay'schen „science économique“ um eine Weltanschauung handelt. Nur auf philosophischer Grundlage ist es nach Quesnay's Ansicht möglich, zu der Wahrheit auch im ökonomischen Leben zu gelangen. Gerade in der Verkennung dieses Gedankens beruhe der Irrtum seiner Vorgänger in der Staatslehre, für sie hätten die tatsächlichen Verhältnisse des Staatslebens als Grundlage für die ewigen Gesetze der „natürlichen“ Ordnung, des „ordre naturel“ gedient; sie alle seien deshalb zu unvollkommenen Resultaten gekommen, nur teilweise hätten sie die Wahrheit erkannt<sup>1</sup>.

Zwei Rechtsordnungen beherrschen den Menschen: der „ordre naturel“ und der „ordre positif“. Dem ordre naturel, d. h. den natürlichen, obersten Gesetzen, sind die Menschen deshalb unterworfen, weil sie durch das höchste Wesen, von Gott selbst eingesetzt sind, sie sind erhaben über jede Gesellschaftsform, stets gleichbleibend und unveränderlich: da sie wie die Natur selbst Gottes Werk sind, sind sie schon vor der Entstehung irgendwelcher Staatswesen vorhanden gewesen. Diese ewigen Grundgesetze, welche sowohl die physischen wie die moralischen Gesetze umfassen,

---

1. Quesnay: Droit Naturel S. 41, 42.